

Bericht Erasmuspraktikum

Hermine Sommer – 19.10.-02.11.2024

In meinem zwei Wöchigen Erasmuspraktikum, war ich bei Maren in Havnbjerg auf der Insel Als in Dänemark. Dort habe ich im Bed & Breakfast „Gamle Møllehus“ vor allem im Haus, im Garten und bei den Ziegen geholfen.

Die Insel Als liegt in Südjütland nahe der deutschen Grenze. Dadurch leben dort auch viele Deutsche. Sie ist von der Ostsee umgeben und man kann an den Stränden viel entdecken, wie zum Beispiel Schweinswale oder gestrandete Feuerquallen.

Die Landschaft ist sehr platt und es gibt viele alte Bauernhäuser. In der Nähe gab es eigentlich keine größere Stadt als Nordborg, die nächst größere Stadt ist eine halbe Stunde entfernt und heisst Sønderborg.

In Dänemark bezahlt man mit Krone und øre. Die Münzen haben teilweise Löcher, weil man sie früher statt im Portemonai, an einer Kette getragen hat.



Ein typischer Tagesablauf in Dänemark:

Am Morgen bin ich meistens um 8:30 aufgestanden. Um 9:00 bin ich zum Frühstück in die Küche (Esszimmer) gegangen. Beim Essen habe ich mich oft mit den Übernachtungsgästen unterhalten. Nach dem Frühstück habe ich immer Maren's Ziegen gefüttert. Zum Füttern habe ich oft die Bioabfälle genommen. Nachdem ich dann immer den Abwasch vom Frühstück gemacht habe, war ich oft im Garten und habe beim Pflegen der Bette geholfen. Natürlich habe ich dann noch die Betten für die Gäste bezogen und die Zimmer hergerichtet. Es gibt insgesamt 5 sehr unterschiedlich große Zimmer zu mieten. Das ist eine Menge Bettwäsche. Es gab auch spezielle Aufgaben. Am 2. Tag habe ich z.B. mit Bewohnern aus Havnbjerg Grünanlagen im Ort angelegt und bin Trecker gefahren. Ich habe oft gebacken oder gekocht, z. B. Brötchen fürs Frühstück oder Knäckebrötchen und das auch mit Produkten aus dem Garten des Bed & Breakfast.



Es hat mich herausgefordert mit anderen Menschen englisch zu reden weil ich noch zu schüchtern bin. Einige dänische Worte habe ich gelernt wie „tak for mad“, womit man sich fürs Essen bedankt. Am aller langweiligsten fand ich es immer den Abwasch zu machen, denn eine Spülmaschine gab es nicht.

Mir hat die Landschaft dort gut gefallen und ich bin oft mit dem Fahrrad zum Strand gefahren. Am meisten hat es mir Spaß gemacht die Ziegen zu füttern, aber auch Dänemark, wo ich vorher nur einmal war, besser kennenzulernen.

